



«Flugschnaisa»-Projektleiter Urs Nutt (rechts) und Oskar Casanova übergeben die Diplome. Bild Mattias Nutt

Jungimker erhalten Diplome

Fast 30 Mädchen und Jungs durften am Samstag beim Bienenhaus in Rhäzüns ihre Jungimker-Diplome in Empfang nehmen. Sie bilden die dritte Staffel des «Flugschnaisa»-Projekts.

md. Den ganzen Sommer haben sie alles Wissenswerte zur Bienenpflege und -zucht gelernt. Am Samstag nun war es so weit: Aus den Händen von Urs Nutt, «Flugschnaisa»-Projektleiter und Initiator, durften die teilnehmenden Primarschüler aus der «Rhiiblatt»-Region das begehrte Jungimker-Diplom entgegennehmen. An den Abschlussfeierlichkeiten, welche beim Bienenhaus hinter der Mineralquelle in Rhäzüns stattfanden, haben auch Eltern, Gemeindevertreter und ehemalige «Flugschnaisa»-Absolventen teilgenommen.

Die neuen Jungimker zeigten sich vom Projekt begeistert. «Ich habe gelernt, wie wichtig die Bienen für die Natur sind», brachte es Dumeni auf den Punkt. Und Armando erklärte: «Ich habe die Angst vor den Bienen verloren und sehe diese nun ganz anders.»

Damit hat das vor drei Jahren erstmals durchgeführte Jungimkerprojekt sein Ziel erreicht: Verwaiste Bienenhäuser werden wieder belebt und dem Imkersterben wird aktiv entgegengewirkt. Dieser Beitrag an Umwelt und Nachhaltigkeit ist auch den umliegenden Gemeinden wichtig, welche sich, zusammen mit dem Kanton und Gönnern am Projekt finanziell beteiligen.

Über 80 Schüler ausgebildet

Seit 2010 haben Urs Nutt und sein ehrenamtlich arbeitendes Team, bestehend aus Hobby-Imkern der Region, insgesamt über 80 Schülerinnen und Schüler in drei Staffeln ausgebildet. Während je neun Nachmittagen lernten die Kinder die Volksführung durchs Jahr, die Beutesysteme, Lebenszyklen und Brutkontrolle sowie den Wabenbau, die Honiggewinnung und Hygienevorschriften in Theorie und Praxis kennen. Auch Behinderte vom Zentrum für Sonderpädagogik Givaulta in Rothenbrunnen wurden integriert. Der Lehrplan ist eigens vom Projektteam entwickelt worden und basiert auf Unterlagen des Schweizerischen Verbands, welcher die Jungimker vor Ort besucht hat. Nun ist das Pilotprojekt abgeschlossen. Nächstes Jahr erhalten die bisherigen Kursteilnehmer die Möglichkeit, sich erwachsenen Imkern anzuschliessen und diese bei der Arbeit zu unterstützen, um so das Gelernte zu vertiefen. Ab 2014 soll die Jungimker-Ausbildung fortgesetzt werden. «Denn das Interesse bei den Schülern ist nach wie vor gross», freut sich Nutt. Die Weiterentwicklung des Projekts wird auf www.flugschnaisa.ch und [facebook.com/jungimkerprojektflugschnaisa](https://www.facebook.com/jungimkerprojektflugschnaisa) kommuniziert.

Drei Punkte blieben auf dem Tuleu

e. Nachdem die Saison mit dem 4:3-Sieg in Tavanasa erfolgreich begonnen hatte, war die Marschroute im ersten Heimspiel klar – drei weitere Punkte. Zu Gast auf dem Tuleu war der FC Vals, Aufsteiger aus der 5. Liga. Der FC Bonaduz startete sogleich schwungvoll in die Partie, man versuchte sofort, das Zepter in die Hand zu nehmen. Der FC Vals stand erwartungsgemäss sehr tief und erhoffte sich von Anfang an mit einer stabilen Abwehr und allfälligen Konterchancen zum Erfolg zu kommen. In der 3. Minute war es Roman Fetz, welcher eine Riesenchance hatte, den FC Bonaduz in Führung zu bringen. Er reagierte am schnellsten auf einen Weitschuss, war dann aber unglücklicherweise zu ungenau beim Abschluss und verfehlte das Tor knapp.

Im Verlauf der ersten Halbzeit hatte der FC Bonaduz weiterhin viel mehr Spielanteile, jedoch fehlte die letzte Entschlossenheit im Abschluss oder beim letzten Pass.

In der 2. Halbzeit war das Spielgeschehen immer noch dasselbe. Vals spielte beinahe mit zehn Mann in der Verteidigung und hoffte, das Unentschieden über die Zeit zu retten, während Bonaduz versuchte, die mittlerweile verdiente Führung zu erzielen.

Nach 65 Minuten war es dann endlich so weit. Der vor acht Minuten eingewechselte Walker erzielte nach schöner Einzelleistung den langersehnten Führungstreffer für die Heimmannschaft. Nur drei Minuten später doppelte Bonaduz nach, als Laratta einen langen Pass schön verarbeitete und kaltblütig zum 2:0 abschloss. Nach dieser Führung meinten viele Zuschauer sowie Spieler das Spiel sei quasi im Trockenen. Doch dann kam die 79. Minute und eine der raren Torchancen von Vals, welche sogleich zum 2:1 verwertet wurde. Bonaduz machte sich das Leben wieder unnötig selbst schwer, da man den Gegner über weite Strecken im Griff hatte. Da der Schlusspurt von Vals zu nichts mehr führte, wurde dieses Spiel gewonnen und drei weitere Punkte konnten eingefahren werden.

Spieltelegramm

FC Bonaduz – FC Vals 2:1 (0:0)

Tuleu, 43 Zuschauer

Tore: 65. Walker 1:0, 68. Laratta 2:0, 79. Vals 2:1

FC Bonaduz: Willi, Ulber (80. Brazerol), Waeber, Neurauder, Grünenfelder, Schneller, Pocas (57. Walker), Florin, Meier (46. Laratta), Meliti (71. Gisondi), R. Fetz
Bemerkungen: Bonaduz ohne S. Fetz (abwesend), Todisco und Caprez (beide verletzt)

Nächstes Spiel: US Schluein Ilanz II – FC Bonaduz, 1. September, 17 Uhr, Crap Gries, Schluein